

# Liechtensteiner Kunst in Monaco

Va, 5.12.2011

**Auf Einladung des Comité National Monégasque stellen 24 Mitglieder des BBKL Berufsverbands Bildender Künstler Liechtenstein zusammen mit 43 ansässigen Künstlern am Salon 2011 in Monaco aus. In idealen Räumen präsentiert sich eine interkulturelle Leistungsschau auf hohem Niveau.**

Monaco. – Am 1. Dezember versammelten sich rund 300 kunstinteressierte Gäste neben dem Jachthafen von Monaco und warteten gespannt auf die Toröffnung des Salons 2011. Die Vernissage der diesjährigen Ausstellung steht unter dem Titel «Von der Wichtigkeit der Landschaften im Leben der Menschen», an der monegasische und Liechtensteiner Künstler beteiligt sind. Von den insgesamt 24 an der Ausstellung teilnehmenden Mitgliedern des BBKL waren 16 Künstler und Künstlerinnen an diesem Abend persönlich anwesend. Mit ihrer Präsenz drückten sie ihre Wertschätzung und

Bedeutung ihrer Teilnahme aus, welche die monegasischen Künstlerkollegen und das Publikum positiv aufnahmen.

## Bravouröse Präsentation

Die Ausstellung präsentiert sich getrennt nach Verbandszugehörigkeit, sodass viele Gemeinsamkeiten, aber auch Unterschiede deutlich werden. Ein aussergewöhnlich breites Spektrum des liechtensteinischen künstlerischen Schaffens reicht von der Malerei und Fotografie über Video bis zur Skulptur. Das Aufbauteam mit Stephan Sude, Barbara Bühler, Fauzie As'Ad und Eckhard Wollwage stand vor der grossen Herausforderung, jedem der sich medial, formal sowie inhaltlich stark unterscheidenden Werken einen gebührenden Platz auf der rund 300 Quadratmeter verfügbaren Fläche zu geben. Das Aufbauteam hatte völlig freie Hand bei der Konzeption und Gestaltung des Liechtensteiner Ausstellungsteils. Mit der grosszügigen und inhaltsbezogenen Hängung verwirklichte es eine wohlthuende Einheit in der Vielfalt. Das Konzept ver-



**Boten eine interkulturelle Leistungsschau auf hohem Niveau:** Die BBKL-Künstlergruppe mit Präsident Ralph Burger (Mitte hinten). Bild pd

deutlich Bezüge der Kunstwerke zueinander, lässt aber wertvolle Freiräume zwischen ihnen stehen. So ergibt sich ein Ausstellungsbild von grosser Dichte, ohne den einzelnen Werken den notwendigen Atem zu nehmen.

## Internationale Vernetzung

BBKL-Präsident Ralph Burger betonte in einem Interview im lokalen Fernsehen den Stellenwert der internationalen Vernetzung und des Austauschs

im Kulturbereich. «Kunst lebt unter anderem von der Wirkung nach aussen!» Diese Ausstellung zeigt das Potenzial einer künstlerischen Zusammenarbeit auf Berufsebene und macht deutlich, wie wichtig internationale Plattformen für Künstler sind. Dadurch werden sie in neuen Kontexten wahrgenommen. Im Namen des BBKL überreichten Präsident Ralph Burger und Stephan Sude den Organisatoren drei von allen 16 anwesen-

den liechtensteinischen Künstlern signierte Almanachs und sprachen der Präsidentin, Marie-Aimée Trol eine Gegeneinladung nach Liechtenstein aus. Während der Vernissage ebenso wie beim anschliessenden Bankett tauschten sich die Künstler aus und knüpften neue Kontakte.

Die Ausstellung, zu der es auch einen Katalog gibt, dauert bis 18. Dezember und ist täglich von 13 bis 19 Uhr geöffnet. (pd)